

# MATCH- INFORMATION

**Organ der Matchschützenvereinigung Winterthur  
(MSVW)**

Erscheint 4 bis 5 Mal pro Jahr

Ausgabe Nr. 183



Redaktion & Verlag:

Peter Reinhard  
Farmerstrasse 12, 8404 Winterthur

Druck:

BLUM Offsetdruck AG  
Grüzefeldstrasse 35, 8404 Winterthur

# EDITORIAL

Liebe Matchschützinnen und Matchschützen,



die GV ist vorüber. Werner Ade hat als Präsident die Feuertaufe bestanden und sein erstes Amtsjahr erfolgreich hinter sich gebracht. Marcel Ochsner durfte noch seine wohlverdiente Ehrenpräsidenten-Urkunde entgegen nehmen. Er hat sich sichtlich gefreut.

Freuen durfte sich auch Roland Bürke, der an der GV sein Amt als Matchchef Luftgewehr abgab und für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Leider konnte sich aber trotz intensiver Suche niemand dazu durchringen, das offene Amt zu übernehmen. Es gibt zwar nicht wahnsinnig viel zu tun, und doch wollte es keiner machen. Schade dass am Schluss mit Herbert Staub einer aus dem aktuellen Vorstand einspringen musste, denn er wird nun neben dem Matchchef 50m

auch noch diesen Job machen. Er wird ihn ein Jahr lang tun, danach kann durchaus sein dass es mit dem Luftgewehr vorbei ist.

Solche Sachen geben mir zu denken, aber es liegt wohl am Zeitgeist. „Ich will doch nicht in den Vorstand, ich will schiessen“ habe ich schon mehr als einmal (nicht bei uns) gehört. Und wenn dann am Schluss etwas nicht mehr läuft, kommen noch Belehrungen. Soweit darf es in unserer Matchvereinigung nicht kommen. Es wäre schön, wenn sich in 2009 doch noch jemand entschliessen könnte, den Luftgewehr-Matchchef zu machen. Ich kann versichern, im Vorstand herrscht ein ausgezeichnetes Klima. Und es ist eine gute Sache, der MSVW auch etwas zurück zu geben.

Zum Schluss wünsche ich allen eine gute Freiluftsaison, viele Zehner und spannende Wettkämpfe!

*Peter Reinhard*

## Inhaltsverzeichnis

Seite		Seite	
1	Editorial	15	Pistole 50m
1	Inhaltsverzeichnis	16	Luftgewehr 10m
2	Adressverzeichnis Vorstand	16 – 19	Luftpistole 10m
3 – 5	Das Wichtigste von der GV	20 – 21	In Kürze
6 – 7	Jahresberichte der Matchchefs 10m	21 – 23	Erlebnisbericht
8 - 15	Gewehr 300m	24	Zum Schluss etwas Humoristisches

## ADRESSVERZEICHNIS DER VORSTANDSMITGLIEDER

Präsident	Ade Werner	Postfach 305 8472 Seuzach	☎P Natel E-Mail	052 335 19 94 (dito Fax) 079 711 11 64 werner.ade@gmx.ch
Kassier	Reutimann Kurt	Guggenbühlstr. 47 8404 Winterthur	☎P E-Mail	052 242 73 15 kurt.reutimann@swissonline.ch
Aktuarin	Spühler Karin	Stationsstr. 30 8487 Zell	☎P E-Mail	052 383 16 32 wellness-karin@bluewin.ch
Redaktor Match- INFO	Reinhard Peter	Farmerstrasse 12 8404 Winterthur	☎P Natel E-Mail	052 243 19 83 079 758 22 55 reinhardpeter@bluewin.ch
Matchchef 300m	Nay Christoph	Wülflingerstrasse 149d 8408 Winterthur	☎P ☎G Fax Natel E-Mail	052 226 03 21 052 246 04 02 052 226 03 29 079 323 78 20 christoph.nay@deuring.ch
Matchchef Kleinkaliber und Vize- Präsident	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	☎P Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbi.staub@bluewin.ch
Matchchef Pistole 50m & LUPI 10m	Weber Ueli	Weizackerstr. 7 8405 Winterthur	☎P E-Mail	052 233 31 18 ueliweber@bluewin.ch
Matchchef 10m LG ad interim	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	☎P Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbi.staub@bluewin.ch

Postcheckkonto: 84-8789-9

## DAS WICHTIGSTE VON DER 50. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Nachfolgend in Kürze das Wichtigste von der diesjährigen GV. Die Details könnt Ihr dann dem ausführlichen Protokoll von Aktuarin Karin entnehmen, das in der Match-info im Januar 2010 mit der Einladung zur GV abgedruckt wird.

- Um 20.00 Uhr kann unser neue Präsident Werner Ade in der Schützenstube Ohrbühl 38 Mitglieder begrüßen, darunter die Ehrenpräsidenten Max Emmisberger und Marcel Ochsner, Ehrenmitglied Köbi Schlumpf und den Präsidenten des Schweizerischen Matchschützenverbandes, Heinz Bolliger.
- Ernst Freimüller wird ohne Gegenstimme zum Stimmenzähler bestimmt.
- Das Protokoll unserer Aktuarin Karin Spühler wird einstimmig abgesegnet.
- Die Jahresberichte des Präsidenten und der Matchchefs 300m und 50m werden ebenfalls einstimmig genehmigt. Jene der 10m-Matchchefs sind in dieser Ausgabe publiziert, da zum Zeitpunkt der GV die 10m-Saison noch nicht abgeschlossen war.
- Kassier Kurt Reutimann führt durch seine perfekt geführte Kasseübersicht und erläutert detailliert die wichtigsten Buchungen (insgesamt gab es in 2008 386 Buchungen!). Insgesamt resultiert ein feiner Gewinn von Fr. 863.90. Revisor Reto Nyffenegger dankt unserem Kassier für die hervorragende und saubere Arbeit und empfiehlt die Genehmigung der Rechnung. Kasse und Revisorenbericht werden von der Versammlung ohne Gegenstimmen genehmigt.
- Die Jahresbeitrag 2010 bleiben unverändert (einstimmig): Aktivmitglieder zahlen Fr. 50.-, Junioren Fr. 10.-.
- Der Munitionspreise 300m bleiben ebenfalls unverändert und betragen für 60 Schuss Fr. 24.-. Die Matchpatronen werden an Wettkämpfen für 60 Rappen pro Schuss abgegeben.
- Neueintritte: keine.  
Austritte: Ruedi Bühler, Heinz Buchser, Daniel Senn.  
Ausschluss aufgrund Nichtbezahlen des Jahresbeitrags trotz mehrmaliger Mahnung: Hansruedi Gnos.  
Damit haben wir per GV 169 Mitglieder.
- Präsident Werner Ade hat sein erstes Amtsjahr gut gemeistert. Der Vizepräsident Herbert Staub kann daher mit voller Unterstützung des Vorstandes Werner für ein weiteres Amtsjahr empfehlen. Werner wird einstimmig wiedergewählt.
- Roland Bürke gibt sein Amt als Matchchef Luftgewehr nach 10 Jahren ab. Trotz intensiver Suche konnte niemand als Nachfolger begeistert werden, und auch aus der Versammlung meldet sich niemand. Daher wird Herbert Staub ad interim dieses Amt ein Jahr übernehmen. Wenn bis dahin niemand diesen Posten

übernehmen will, heisst es über die Bücher gehen (d.h. unter Umständen Disziplin nicht mehr anbieten).

- Alle übrigen Vorstandsmitglieder werden für eine weitere Amtsperiode gewählt.
- Martin Gander, der nicht an der GV teilnehmen konnte, scheidet als 1. Revisor aus. Für seine Tätigkeit wird ihm der Präsident noch ein kleines Präsent übergeben. Als Ersatzrevisor wird Marcel Ochsner gewählt (es ist Tradition dass zurückgetretene Vorstandsmitglieder noch den Revisor machen). Reto Nyffenegger ist erster Revisor, Manfred Widmer zweiter.
- Anlässe:
  - 19. Winterthurer Kniendmeisterschaft: 08. / 09. Mai.
  - 06. SMV-EM Gewehr stehend in Buchs: 11. Juli.
  - 09. SMMM in Thun: 08. August (nicht-olympische Disziplinen).
- Unter dem Traktandum „Ehrungen“ schlägt Präsident Werner Ade der Versammlung auf Antrag des Vorstandes vor, Roland Bürke zum Ehrenmitglied zu ernennen. Dies wird einstimmig gutgeheissen. Roland erhält vom Präsidenten einen Geschenkgutschein, über den sich Roland sehr freut. Roland und seine Frau haben übrigens noch via Mail ganz herzlich danken lassen.  
Der Präsident darf zudem noch unserem Ehrenpräsidenten Marcel Ochsner die Ehrenurkunde übergeben. Sie ist sehr schön geworden, Handarbeit einer Künstlerin aus dem Tirol.  
Zu Freimitgliedern werden nach 20 Jahren Mitgliedschaft in der MSVW ernannt: Walter Aeberhard, Martin Gander, Roland Hangarter, Magdalena Oetiker, Urs Stalder, Emil Truninger, Ueli Weber, Jürg Wichser.
- Karin Spühler stellt die neue Vereinsjacke mit T-Shirt vor, die im Vorstand ausgewählt und ausgearbeitet wurde. Sie kommt bei der Versammlung sehr gut an und viele benutzen nach der Versammlung die Gelegenheit, ihre Bestellung aufzugeben. Karin wird an den ersten Trainings 300m und 50m Pistole eine Garnitur mitbringen, so dass man bei ihr noch bestellen kann.
- Zum Schluss dankt Werner Ade allen, die sich für die MSVW einsetzen und diese unterstützen. Ein besonderer Dank gebührt den Spendern und unsern Inserenten, denn ihr Beitrag entlastet die Kasse immer merklich. Mit einem kleinen Geschenkli dankt er auch Köbi Schlumpf, der weiterhin den Vorstand häufig unterstützt (Inserate-Beschaffung, Match-Info-Versand, Versand der Kniendmeisterschafts-Schiesspläne). Es ist schön, dass es noch so tüchtige Helfer gibt.
- Die besten Glückwünsche der Versammlung gehen an Werner Brazerol und Ruth Mooser, die beide sehr krank sind. Wir wünschen ihnen rasche gute Besserung und viel Kraft.

Werner Ade kann die Versammlung um 20.55 Uhr schliessen und hat seine Feuer-  
taufe bestens bestanden.

Ich habe auch einen kleinen Bericht für die Schützenzeitung geschrieben, der leider gekürzt und mit einem Blick-würdigen Titel („Keiner will Matchchef über 10 Meter werden“) wiedergegeben wurde. Die Urkundenübergabe an unsern neuen Ehrenpräsidenten wurde sogar gestrichen. Hier noch meine „echte“ Version:

### **50. Generalversammlung der Matchschützenvereinigung Winterthur**

*Am Donnerstag, 26. Februar, fand die Generalversammlung der Matchschützen Winterthur in der Schützenstube Ohrbühl statt. 38 Schützinnen und Schützen waren anwesend und erlebten, wie der neue Präsident Werner Ade ohne Probleme und gekonnt durch die Versammlung führte. Alle Sachgeschäfte wurden ohne Gegenstimme angenommen. Die Anwesenden nahmen zudem mit Freude zur Kenntnis, dass Kassier Kurt Reutimann von einem kleinen Mehrertrag im letzten Vereinsjahr berichten durfte. An dieser Stelle sei auch Kurt's hervorragende Arbeit verdankt.*

*Beim Thema „Wahlen“ gab es den einzigen Wermutstropfen an diesem Abend. Trotz intensiver Suche konnte für den zurückgetretenen Matchchef 10m, Roland Bürke, kein Nachfolger gefunden werden. Es scheint leider auch bei uns Usus zu werden, dass Schiessen zwar in ist aber Vorstandsarbeit lieber nicht gesucht wird. Herbert Staub, seines Zeichens Vizepräsident und Matchchef KK 50m, erklärte sich bereit, das Amt ad interim ein Jahr zu übernehmen. Ein grosser Dank an Herbert.*

*Beim Traktandum „Ehrungen und Auszeichnungen“ wurde der zurückgetretene Roland Bürke für seine langjährige Vorstandsarbeit zum Ehrenmitglied ernannt und mit einem Gutschein beschenkt. Roland war sehr gerührt und dankte der Versammlung für diese schöne Gest. Ferner wurde dem an der letzten GV zum Ehrenpräsidenten ernannten Marcel Ochsner feierlich eine schöne Urkunde überreicht, die den Empfänger sichtlich freute. Und zu guter letzt übergab der Präsident unserm unermüdlichen Köbi Schlumpf, der mit seinen 87 Jahren immer noch mit dem Versand der Hauszeitschrift und des Kniendmeisterschaft-Schiessplans eine grosse Unterstützung ist, ein kleines Präsent.*

*Guten Geschmack bewies der Vorstand beim Beschaffen einer neuen Vereinsjacke. Aktuarin Karin Spühler stellte diese gekonnt vor und strich die Vorzüge der gewählten Variante hervor. Die Anwesenden fanden grossen Gefallen am Vorschlag und viele bestellten gleich nach der Versammlung das neue Tenue.*

*Am Schluss der Versammlung bedankte sich Präsident Werner Ade ganz herzlich bei seinen Vorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit, bei allen Helfern und unsern Inserenten für die grosse Unterstützung, und wünschte allen Schützen eine gute Saison. Sehr zufrieden durfte er nach knapp einer Stunde seine erste GV als Matchschützenpräsident beschliessen.*

Hinzu kamen noch die beiden Fotos, wie man sie im Vorwort sieht, zusammen mit einem kurzen Beschrieb.

# JAHRESBERICHTE DER MATCHCHEFS 10m

## Jahresbericht des Matchchefs Luftgewehr der Saison 2008 / 2009

Mit dem gemeinsamen Schlussmatch der Pistolen- und Gewehrschützen am 13. März 2009 ging die lange Luftgewehrsaison zu Ende. Gleichzeitig endete auch meine Zeit als Matchchef der MSV Winterthur.

In dieser Saison bestritten wir nur den Wettkampf gegen Buchs und Laufenburg auswärts, die übrigen Anlässe fanden alle im vertrauten Ohrbühl statt.

Beim Vreneli-Match gab es in der vergangenen Saison wieder ein Vreneligewinner. Harald Barth gewann mit tollen 565 Punkten das wertvolle Vreneli und gleichzeitig auch die Einzelkonkurrenz. Manfred Widmer, Kurt Ballmer, Ana Jevtic und Peter Reinhard sammelten Punkte für den Goldbarren. Die 10 Punkte für diese Auszeichnung erreichte in diesem Jahr niemand.

Der traditionelle Wettkampf gegen Buchs und Laufenburg fand in Buchs AG statt. Unsere Gruppe belegte Rang 3, Roland Bürke den 2. Rang in der Einzelkonkurrenz. Gewonnen haben unsere Freunde aus Laufenburg. Die Kameradschaft stand bei diesem Wettkampf wie alle Jahre im Vordergrund. Nach dem Mittagessen in der grosszügigen Schützenstube sassen wir noch beisammen und wussten allerhand zu erzählen. Nächstes Jahr geht's nach Laufenburg ins Nachbarland, wo uns ein moderner Schiessstand mit ausgezeichnete Schützenstube erwartet.

Für den ehemaligen Wettkampf gegen Zürich konnte noch kein Ersatz gefunden werden. Wie Ihr wisst, ist die MSV Zürich im letzten Jahr mangels Schützen ausgestiegen.

Vielen Dank all denen, die mich auch in diesem Winter tatkräftig unterstützt haben. Allen voran Peter Reinhard, der wieder tatkräftig beim Auswerten mithalf. Ich hoffe natürlich, dass auch mein Nachfolger Herbert Staub tatkräftige Unterstützung erhält und dass die Teilnehmerzahlen wieder etwas ansteigen.

Die Freiluftsaison steht bereits schon vor der Tür und dazu wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden viel Erfolg.

Euer Matchchef Gewehr 10m

*Roland Bürke*

## Jahresbericht des Matchchefs Luftpistole der Saison 2008 / 2009

Wieder liegt eine Lupi-Saison hinter uns, die sich in einer kameradschaftlichen Atmosphäre abgewickelt hat. Ich ergreife die Gelegenheit, meinen Schützenkameraden, dem Berichterstatter Peter Reinhard und auch der MSVW recht herzlich zu danken.

Wir starteten die Saison Ende November 2008 mit dem Vrenelimatch (Sieger: Ueli Weber, 549 P., aber kein Vreneligewinner) und dem „berühmten“ Langweilematch (Sieger: Michael Nyffeler, 558 P.). In der Folge massen wir uns in den drei traditionellen Freundschaftsmatches mit den Glarnern, Schwyzern und Rollstuhlsportschützen sowie den Schaffhausern und den Oltnern (vgl. die Resultate in den Match-Infos). Den Abschluss bildete dann der Schlussmatch (Sieger: Ueli Weber, 561 P.).

In der Jahresmeisterschaft, die von 9 Schützen (Vorjahr: 9) reglementskonform (das heisst: 3 Zählresultate) absolviert wurde, schwang Michael Nyffeler mit 1'675 P. vor Walter Aeberhard mit 1'663 P. und Ueli Weber mit 1'661 P. oben aus.

Die Statistik besagt nun folgendes:

9 Schützen (Vorjahr: 9) schossen bei 6 Anlässen:

- 40 Meisterschaften (Vorjahr: 37)
- im Durchschnitt 538 Punkte (Vorjahr: 534 Punkte)
- mit einer Beteiligung von 57% (Vorjahr: 59%)

Mit freundlichen Schützengrüssen  
Der Matchchef  
*Ueli Weber*

### **Adresswechsel bitte jeweils sofort bekannt geben!**

Immer wieder kommt es vor, dass mir der Pöstler die Matchinfo mit einem Vermerk „Nicht zustellbar“ zurückschickt. Wenn jemand also umzieht, bitte sofort die neue Adresse **an unsere Aktuarin Karin Spüher melden!** Danke.

### **Nicht vergessen!**

Am 08. und 09. Mai findet die 19. Winterthurer Kniendmeisterschaft statt. Es hat noch viele vorige Scheiben, man kann sich immer noch bei Marcel Ochsner anmelden (Tel. 079 345 71 16). Also nicht verpassen!



# GEWEHR 300m

## Saisoneröffnung („Tobleronematch“) vom 07. März: Wow war dies kalt!

Bei kalten und windigen Bedingungen fanden 18 Schützinnen und Schützen den Weg in den Ohrbühl. Marcel Ochsner meinte, dass man nach dem Brünigtraining, wo es immer schön warm ist, nicht alles im Winter erlernte wieder verlieren sollte, weil man in der Kälte oft Probleme beim Abziehen hat und die Schüsse verreisst. Er nahm einen Wärmestrahler mit, der mit Gas betrieben wird. Während also die einen den kalten Bedingungen trotzen mussten, war es bei vier Schützen (Marcel Ochsner, Kurt Ochsner, Thomas Pauli und Paul Fässler) so warm, dass sie beinahe schwitzten und mit Mirage zu kämpfen hatten.

Zu den Resultaten:

Im Dreistellungsmatch siegte Christof Carigiet mit sehr guten 560 Punkten. René Lüthi konnte liegend und stehend sehr gut mithalten, aber kniend „tischte es ihn dann ab“.

Beim Zweistellungsmatch konnte sich Marcel Ochsner mit 569 Punkten knapp durchsetzen, wobei er kniend noch nicht so richtig auf Touren kam. Hier war der zweitplatzierte Paul Gantenbein mit 285 Punkten eine Klasse für sich. Einen tollen Start hatte unser Matchchef Christoph Nay: Eine Hunderterpasse mit 9 Mouchen. Aber dann liess die Kondition (oder Konzentration?) nach und am Schluss resultierte die Ledermedaille.

Im Armeewaffenfeld siegte überraschend der Schreiberling. Er schoss erstmals mit einem 57er-Sturmgewehr und konnte liegend gut auftrumpfen. Schade, dass es beim Kniend noch hapert.

Beim Liegendmatch war Christof Carigiet mit hohen 588 Punkten überlegen. Für einmal konnte Kurt Maag nicht mithalten und hatte ungewohnt Mühe. Hoffen wir, dass es in den nächsten Trainings ein bisschen wärmer wird.

Ganz herzlichen Dank an Christoph und Martina Nay, die auch dieses Jahr die Schützen wiederum mit Toblerone-Schokolade verwöhnten.

### • Stutzer und Standardgewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Carigiet Christof	98	97	87	86	98	94	560
2	Lüthi René	98	95	84	88	90	79	534

- **Standardgewehre 2-Stellung**

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Marcel	<b>95</b>	<b>97</b>	<b>98</b>	95	90	94	<b>569</b>
2	Gantenbein Paul	95	91	95	<b>94</b>	<b>97</b>	<b>94</b>	566
3	Ochsner Kurt	96	95	96	93	92	92	564
4	Nay Christoph	100	94	94	89	95	91	563
5	Meier Heinz	94	96	95	88	95	91	559
6	Burdet Roger	89	97	93	91	91	94	555
7	Ott Hansueli	96	95	94	87	91	85	548
8	Spühler Karin	98	95	91	93	89	81	547
9	Hollenstein Vreni	95	94	91	84	90	87	541
10	Fässler Paul	90	97	97	87	85	82	538
11	Hermann Adrian	89	88	84	84	80	73	498

- **Armeewaffen**

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Reinhard Peter	<b>94</b>	<b>91</b>	<b>96</b>	73	86	77	<b>517</b>
2	Ade Werner	86	93	88	<b>84</b>	<b>83</b>	<b>80</b>	514
3	Spühler Martin	92	86	90	79	81	81	509

- **Liegendmatch**

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Carigiet Christof	<b>98</b>	<b>97</b>	<b>97</b>	<b>100</b>	<b>98</b>	<b>98</b>	<b>588</b>
2	Maag Kurt	96	94	<b>97</b>	97	94	96	574
3	Pauli Thomas	96	93	95	97	93	94	568

## 2. Training vom 14. März: Angenehm warmes Frühlingswetter und ein Carigiet in Hochform

Bei angenehm warmen Frühlingsbedingungen fand das 2. Training statt. Ein leichter Wind blies, der sich manchmal auch ein bisschen als trügerisch erwies. Aber für den entfesselt schießenden Christof Carigiet stellten die Bedingungen an diesem Tag überhaupt kein Problem dar und er glänzte im Dreistellungswettkampf mit phantastischen 575 Punkten. Da konnten alle andern Schützen nicht mithalten.

Noch eine Besonderheit: Bei den Armeewaffen machte ein Junior von Vreni Hollensteins Nachwuchsschützen mit (Michael Keller, Jg. 1993). Mit 78 Punkten gelang ihm schon eine ganz gute 1. Kniendpasse.

- **Stutzer und Standardgewehre 3-Stellung**

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Carigiet Christof	<b>98</b>	<b>100</b>	<b>92</b>	<b>92</b>	<b>98</b>	<b>95</b>	<b>575</b>
2	Gautschi Hansheiri	94	92	82	79	85	92	524
3	Freimüller Ernst	96	95	78	76	83	91	519
4	Lüthi René	92	96	70	78	91	91	518

- **Standardgewehre 2-Stellung**

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Marcel	97	96	97	<b>94</b>	<b>95</b>	<b>93</b>	<b>572</b>
2	Nay Christoph	<b>96</b>	<b>97</b>	<b>98</b>	93	89	94	567
3	Ochsner Kurt	97	95	96	93	92	91	564
4	Gantenbein Paul	93	94	96	89	89	95	556
5	Meier Heinz	90	95	97	88	86	95	551
6	Ott Hansueli	96	95	92	87	85	86	541
7	Spühler Karin	94	89	93	83	86	87	532

- **Armeewaffen**

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Schweizer Reto	89	89	87	<b>79</b>	<b>83</b>	<b>84</b>	<b>511</b>
2	Ade Werner	<b>94</b>	<b>90</b>	<b>89</b>	83	74	76	506
3	Reinhart Ueli	91	78	91	81	81	73	495
4	Reinhard Peter	90	92	89	69	68	85	493
5	Keller Michael	81	81	76	78	71	65	452

- **Liegendmatch**

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Pauli Thomas	94	95	96	93	96	92	<b>566</b>

### 3. Training vom 21. März: Bitter kalt!

Dieses Jahr ist das Wetter wahrlich von extremen Gegensätzen geprägt. Unter der Woche war es schön und angenehm war, aber gerade rechtzeitig auf's Wochenende hin wurde es sehr kalt mit Temperaturen um 0 Grad. Zudem blies eine unregelmässige und kalte Biese, also nicht gerade gute Schiessbedingungen. Kein Wunder, dass nur 11 Schützen ihr Programm absolvierten und die Resultate deutlich tiefer als in der Vorwoche waren.

#### • Stutzer und Standardgewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Carigiet Christof	95	97	91	90	92	93	558
2	Freimüller Ernst	95	96	88	85	89	90	543
3	Ganz Erwin	92	95	85	89	82	93	536
4	Schwarz Erwin	90	87	79	89	92	87	524
5	Ganz Heinrich	91	91	84	81	86	89	522

#### • Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Nay Christoph	92	93	98	90	88	91	552
2	Gantenbein Paul	91	91	82	89	95	90	538
3	Fässler Paul	84	95	92	81	88	82	522

#### • Armeewaffen

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Schweizer Reto	90	85	91	86	81	76	509
2	Ade Werner	82	88	87	87	82	80	506
3	Steinmann Peter	88	82	86	75	86	84	501

### Freundschaftsmatch Glarus – Zürich – Winterthur vom 28. März: 2 Siege!

Bei sehr kalten Temperaturen und schwierigen Windverhältnissen konnten wir Winterthurer einen Doppelsieg in der Gruppe Freie Waffe sowie den Gruppensieg im Zweistellungsmatch Standardgewehre erzielen. Im Einzelklassement gab es nur Ehrenplätze. Die Resultate fielen relativ tief aus, die Verhältnisse waren eben alles andere als anmächlich.

- Standardgewehre und Stutzer 3-Stellung: Der Glarner Rolf Lehmann war als einziger seines Kantons am Start und füllte darauf hin die zweite Winterthurer-Gruppe. Er siegte souverän vor unserm unverwüchtlichen Ernst Freimüller. Dank Rolf gab es einen spannenden Kampf um den Gruppensieg. Am Schluss siegte unsere erste Mannschaft einen Punkt vor der zweiten.
- Standardgewehre 2-Stellung: Kurt Maag siegte klar vor den punktgleichen Paul Gantenbein, Marcel Ochsner und Fredi Ronner. Im Gruppenwettkampf siegte unser erstes Team klar vor Glarus I und Zürich I.
- Bei den Armeewaffen siegte der Winterthur-Glarner Hansruedi Weber klar vor zwei Gruppenkollegen und dem besten Auswärtigen, Martin Spühler. Der Schreiberling holte als einziger Winterthurer einen letzten Platz. Beim Kniend-Programm schüttelte es ihn durch und er musste erstmals erfahren, wie es ergehen kann wenn man beim Schiessen friert. In der Gruppe siegten die Glarner haushoch vor Zürich und Winterthur.

## Stutzer und Standardgewehre 3-Stellung

- Gruppe (4):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Freimüller, Lüthi, Ganz	1'578	526.00
2	WI 2	Lehmann, Schwarz, Gautschi	1'577	525.67
3	ZH 1	Brauchli, Tischhauser, Merki	1'555	518.33
4	ZH 2	Wolf, Jungo, Homberger	1'532	510.67

- Einzelklassement (12):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Lehmann Rolf	WI 2	94	96	86	89	89	89	543
2	Freimüller Ernst	WI 1	94	92	78	91	91	92	538
3	Wolf Beat	ZH 2	100	97	81	90	88	82	538
5	Lüthi René	WI 1	93	97	79	79	85	94	527
6	Schwarz Erwin	WI 2	95	91	81	81	85	88	521
8	Gautschi Hansheiri	WI 2	89	85	83	81	88	87	513
9	Ganz Erwin	WI 1	95	94	75	77	86	86	513

## Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (5):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Gantenb., Ochsner M., Carigiet, Ochsner K.	2'255	563.75
2	GL 1	Ronner, Müller, Bissig, Kamber	2'234	558.50
3	ZH 1	Maag, Hengartner, Meier, Pfaller	2'205	551.25
4	ZH 2	Töngi, Homberger, Widmer, Beusch	2'195	548.75
5	WI 2	Nay Chr., Fässler, Nay M., Spühler Karin	2'155	538.75

- Einzelklassement (25):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Maag Kurt	ZH 1	99	98	97	92	94	92	572
2	Gantenbein Paul	WI 1	96	98	94	96	89	94	567
3	Ochsner Marcel	WI 1	95	98	97	89	95	93	567
5	Carigiet Christof	WI 1	95	97	92	90	96	96	566
8	Ochsner Kurt	WI 1	95	96	95	89	94	86	555
13	Nay Christoph	WI 2	98	89	90	93	87	90	547
15	Fässler Paul	WI 2	94	95	95	88	86	87	545
16	Meier Heinz	ZH 1	97	94	98	91	89	76	545
17	Nay Martina	WI 2	90	93	91	88	89	93	544
24	Spühler Karin	WI 2	97	91	92	85	72	82	519

## Sturmgewehre und Karabiner 2-Stellung

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	GL 1	Weber, Bollhalder, Mächler, Noser	2'087	521.75
2	ZH 1	Favre, Maurer, Vögele, Kamm	2'027	506.75
3	WI 1	Spühler, Steinmann, Ade, Reinhard	2'002	500.50

- Einzelklassement (16):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Weber Hansruedi	GL 1	94	94	88	88	78	94	536
2	Bollhalder Walter	GL 1	86	94	92	83	93	82	530

3	Mächler Karl	GL 1	96	88	91	86	85	81	527
4	Spühler Martin	WI 1	<b>97</b>	<b>94</b>	<b>90</b>	83	77	80	521
6	Steinmann Peter	WI 1	92	89	84	82	77	85	509
7	Reinhart Ueli	WI E	84	86	90	80	87	82	509
14	Ade Werner	WI 1	91	89	91	71	67	81	490
16	Reinhard Peter	WI 1	89	89	93	65	74	72	482

#### 4. Training vom 04. April: Endlich Frühling!

Bei angenehm warmen Bedingungen absolvierten wir das 4. Training. Was für ein Gegensatz zum Glarnermatch, wo wir uns fast „zu Tode froren“!

Nur gerade 8 Schützen absolvierten ein Programm. Beim 3-Stellungsmatch war René Lüthi als einziger am Start. Schade, dass er stehend einen Neuner auf die falsche Scheibe setzte. Bei den Armeewaffen war nur der Schreiberling im Rennen. Man kann es kaum glauben, aber die schlechten Kniendpassen kamen ohne Scheibenfehler zu Stande. Bei den Standardgewehren sicherte sich Marcel Ochsner souverän den Sieg, war aber nicht zufrieden, da er deutlich über 580 schießen wollte. Am Mittag hatte er noch mit dem Schreiberling beim Jassen gewonnen. Ob es wohl stimmt, dass gute Jasser nicht so gut beim Schiessen treffen, wie gemutmasst wurde? Mindestens beim Schreiberling scheint es zuzutreffen, während wir bei Marcel wissen, dass er noch einen Zacken zulegen wird, sobald es ernst wird.

Was mich trotz Formschwäche besonders freute: Werner Brazerol, der ja mit einer schlimmen Krankheit zu kämpfen hat, besuchte uns im Training und sah richtig gut aus und wirkte aufgestellt. Wir hoffen alle ganz fest, dass es nun rasch aufwärts geht und Werner uns bald wieder mal als Aktiver herausfordern kann. Lieber Werner, wir wünschen Dir ganz gute Besserung!

##### • Stutzer und Standardgewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Lüthi René	97	98	79	75	91	91	531

##### • Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Marcel	95	96	98	96	96	94	575
2	Ochsner Kurt	96	95	99	92	94	94	570
3	Nay Christoph	95	97	97	92	93	93	567
4	Fässler Paul	91	95	96	85	86	86	539
5	Ott Hansueli	94	94	92	86	84	87	537
6	Spühler Karin	92	93	94	82	83	89	533

- **Armeeewaffen**

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Reinhard Peter	91	88	88	74	62	72	475

## PISTOLE 50m

### Freundschaftsmatch Glarus – Zürich – Winterthur vom 28. März: Glarus auch diesmal zu stark!

Die Glarner dominierten den Wettkampf und siegten in der Gruppe wie auch im Einzelklassement. Walter Aeberhard schaffte im Einzelklassement den sehr guten 2. Platz, nur 2 Punkte hinter Sieger Robert Eberle. Schade, dass er den Sieg mit der letzten Passe noch aus der Hand gab, nachdem ihm in der zweitletzten Passe mit 93 Punkten das Tageshöchstresultat gelungen war.

- **Gruppe (3):**

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	GL	Eberle, Leuzinger, Hunold	1'511	503.67
2	WI	Aeberhard, Nyffeler, Weber	1'505	501.67
3	ZH	Pfister, Spöri, Neuhaus	1'457	485.67

- **Einzelklassement (12)**

Rang	Name, Vorname	Gr.	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Eberle Robert	GL 1	82	<b>88</b>	82	<b>87</b>	87	<b>92</b>	<b>518</b>
2	Aeberhard Walter	WI 1	87	<b>88</b>	85	81	<b>93</b>	82	516
3	Leuzinger Fritz	GL 1	<b>93</b>	85	84	81	83	86	512
4	Nyffeler Michael	WI 1	80	84	<b>87</b>	82	79	84	496
5	Weber Ueli	WI 1	74	84	85	84	83	83	493
9	Reutimann Kurt	WI E	83	85	84	78	79	70	479
12	Amacker Stephan	WI E	85	72	75	82	64	76	454



## LUFTGEWEHR 10m

### Schlussmatch – Leider nur kleine Beteiligung

(RB) Am Freitag, 13. März 2009, fand der letzte Wettkampf dieser Wintersaison statt. Wie gewohnt trafen sich zu diesem Anlass sowohl die Pistolen- als auch die Gewehrschützen im Ohrbühl. Karin Spühler zeigte nochmals die schöne neue Trainer- und Sweatshirt Kollektion, was den einen oder anderen zum Kauf bewog.

Bei den Gewehrschützen sind sicher nicht alle abergläubisch, am wenigsten Kurt Ballmer. Küde gewann mit hervorragenden 390 Punkten den Schlussmatch souverän. Bravo!!! Beim zweiten und dritten Platz musste die letzte Passe entscheiden. Vincenzo Beltrame konnte sich schliesslich gegen René Lüthi durchsetzen.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	Total
1	Ballmer Kurt	93	<b>99</b>	99	<b>99</b>	<b>390</b>
2	Beltrame Vincenzo	90	<b>93</b>	90	<b>96</b>	<b>369</b>
3	Lüthi René	<b>91</b>	95	<b>90</b>	93	369
4	Reinhard Peter	94	91	89	85	359

Anschliessend liessen wir die Saison 2008-2009 im Restaurant Buurehus gemütlich ausklingen. So mancher wusste noch einiges zu erzählen.

Ich wünsche allen TeilnehmerInnen eine erfolgreiche Freiluftsaison.

### Jahresmeisterschaft

Die Jahresmeisterschaft konnte nicht gewertet werden, da zu viele Anlässe abgesagt werden mussten.

## LUFTPISTOLE 10m

### 11. Freundschaftsmatch MSV Schwyz – MSV Glarus – Rollstuhlsport-Schützen - MSV Winterthur in Pfäffikon

Samstag, 10. Januar 2009, vormittags

(UW) Dieser von den Rollstuhlsportlern, unter der Leitung von Rolf Spörri, bestens organisierte Anlass ist nach wie vor sehr beliebt, hat doch die stolze Zahl von 28 Wettkämpfern daran teilgenommen! Das ist wirklich aussergewöhnlich. Und der Einzelsieger war, vielleicht etwas überraschend, der Rollstuhlsportler Otto Koller. Er wie-

derholte damit seinen Sieg aus dem Jahre 2002! Beim Absenden nach dem Schiessen in der Schützenstube überreichte Rolf zur Überraschung aller den Erstplatzierten einen kleinen, selbst gemachten Erinnerungspreis, da der Einzel- und Mannschaftspreis nach 10 Jahren abgelaufen sind. Rolf schlägt uns dann vor, ab nächstem Jahr das Kontingent an Schützen auf je eine 4-er Mannschaft plus einen Ersatzschützen zu reduzieren: damit könne der Anlass gestrafft werden, was sicher im Interesse aller Beteiligten sei.

- **Gruppe (7):**

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	RSS I	Koller, Studer, Plattner	1'650	550.00
2	SZ I	Aufdermauer, Iapello, Marty S.	1'636	545.33
3	SZ II	Züger, Kälin, Lagler	1'636	545.33
4	WI I	Kyburz, Nyffeler, Weber	1'628	542.67
5	RSS II	Zeller, Enderli, Casanova	1'589	529.67
6	GL I	Eberle, Büsser, Arrigo	1'557	519.00
7	WI II	Wichser, Reutimann, Vojtech	1'555	518.33

- **Einzelklassement (28):**

Rang	Name, Vorname	Gru.	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Koller Otto	RSS I	<b>95</b>	92	92	<b>95</b>	91	<b>96</b>	<b>561</b>
2	Büsser Stefan	GL I	92	<b>94</b>	93	92	93	94	558
3	Nyffeler Michael	WI I	86	91	92	92	<b>97</b>	92	550
6	Weber Ueli	WI I	89	89	91	89	94	90	542
9	Kyburz Aloys	WI I	88	90	92	90	88	88	536
14	Reutimann Kurt	WI II	<b>95</b>	93	<b>95</b>	88	77	88	536
17	Wichser Jürg	WI II	90	88	94	84	88	91	535
21	Amacker Stephan	WI E	88	89	89	85	91	91	533
22	Vojtech Fodor	WI II	75	87	80	75	82	85	484

## 18. Freundschaftsmatch MSV Olten - MSV Winterthur in Olten

Sonntag, 09.03.09, 10.00-12.00 Uhr

(UW) Auch dieser Anlass hat einen grossen Anklang gefunden, haben doch 15 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer daran teilgenommen. Die Oltner waren uns wieder hoch überlegen, belegten sie doch die Plätze 1 bis 5 im Einzelklassement und die Plätze 1 und 2 in der Mannschaftswertung! Bei einem gemeinsamen Mittagessen, an dem auch einige Schützenfrauen teilnahmen, konnte dann Hugo Ulrich zwi-

schen Suppe und Salat ein kurzes Absenden durchführen. Dieser Anlass wird wieder in ziemlich genau einem Jahr in Winterthur stattfinden!

- **Gruppe (4):**

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	OL I	Abt Markus, Beck Rolf, Weissgerber Joel	1'703	567.67
2	OL II	Ulrich Hugo, Grolimund M., Nydegger M.	1'660	553.33
3	WI I	Aeberhard W., Weber Ueli, Reutimann Kurt	1'650	550.00
4	WI II	Kyburz Aloys, Gander Martin, Amacker St.	1'591	530.33
5	OLWI	Grolimund P., Stuber Otto, Fodor Vojtech	1'546	515.33

- **Einzelklassement (15):**

Rang	Name, Vorname	Gru.	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Abt Markus	OL 1	<b>98</b>	91	<b>95</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	94	<b>570</b>
2	Beck Rolf	OL 1	94	<b>97</b>	93	<b>96</b>	94	<b>95</b>	569
3	Weissgerber Joel	OL 1	95	93	<b>95</b>	93	95	93	564
4	Aeberhard Walter	WI 1	94	93	93	92	91	92	555
5	Weber Ueli	WI 1	89	92	91	93	91	<b>95</b>	551
6	Reutimann Kurt	WI 1	94	92	87	88	91	92	544
7	Kyburz Aloys	WI 2	92	89	88	92	87	88	536
8	Gander Martin	WI 2	85	93	83	90	91	87	529
9	Amacker Stefan	WI 2	87	91	82	90	91	85	526
10	Fodor Vojtech	WIOL	76	80	86	83	88	91	504

## 20. Schlussmatch – Ueli Weber siegt dank besserer Schlusspasse

Freitag, 13.3.09, ab 18.00 Uhr

(UW) Bei bester Beteiligung, es traten nämlich alle Wettkämpfer an, entwickelte sich ein spannender Wettkampf: Nach Halbzeit schien die Sache gelaufen zu sein, denn Michael führte mit einem respektablen Vorsprung vor Ueli und Walter. Doch im zweiten Teil gelang vor allem Stephan eine gewaltige Steigerung um 23 Punkte! Sein Rückstand war aber etwas zu gross, als dass er rangmässig noch viel Boden gut machen konnte. Jürg hingegen verzeichnete einen "Taucher" von 15 P., der ihn von Rang 5 auf Rang 9 abtauchen liess. Der ausser Konkurrenz schiessende Tobias Schmid erzielte sehr gute 551 P.

Am Absenden konnte ich dann den anwesenden Schlussmatchteilnehmern eine kleine Bargabe übergeben. Die Jahresmeisterschaft gewann in diesem Jahr Michael Nyf-

feler vor Walter Aeberhard und Ueli Weber. Auch hier durfte ich den Gewinnern kleine Barpreise überreichen, die von der MSVW gestiftet werden.

Speziell:

- Tobias Schmid, Jg. 91, SV Wülflingen, hat probenhalber zum ersten Mal mit uns geschossen! Ist er unser nächstes Mitglied?
- Kurt und Walter haben den Wettkampf am Donnerstag vorgeschossen, weil am Freitag die GV ihres Vereins stattgefunden hat.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Weber Ueli	88	<b>96</b>	<b>97</b>	94	91	<b>95</b>	<b>561</b>
2	Nyffeler Michael	95	<b>96</b>	94	91	<b>93</b>	92	561
3	Aeberhard Walter	94	93	93	88	<b>93</b>	<b>95</b>	556
4	Schmid Tobias	<b>97</b>	91	86	91	91	<b>95</b>	551
5	Kyburz Aloys	87	92	89	87	91	90	536
6	Reutimann Kurt	87	91	89	<b>95</b>	86	87	535
7	Gander Martin	90	86	89	90	90	89	534
8	Amacker Stephan	81	89	85	<b>95</b>	91	92	533
9	Wichser Jürg	89	92	91	87	85	85	529
10	Fodor Vojtech	78	85	88	91	85	89	516

## JAHRESMEISTERSCHAFT 2008 / 2009

Rang	Name, Vorname	W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6	Zählres.	Schnitt
1	<b>Nyffeler Michael</b>	544	<b>558</b>	550	<b>556</b>	-	<b>561</b>	<b>1'675</b>	<b>558.3</b>
2	Aeberhard Walter	-	-	-	<b>552</b>	<b>555</b>	<b>556</b>	1'663	<b>554.3</b>
3	Weber Ueli	<b>549</b>	544	542	-	<b>551</b>	<b>561</b>	1'661	<b>553.7</b>
4	Reutimann Kurt	536	-	<b>536</b>	<b>545</b>	<b>544</b>	535	1'625	541.7
5	Kyburz Aloys	<b>542</b>	533	536	<b>542</b>	536	<b>536</b>	1'620	540.0
6	Amacker Stephan	-	-	<b>533</b>	<b>545</b>	526	<b>533</b>	1'611	537.0
7	Wichser Jürg	-	544	535	-	-	529	1'608	536.0
8	Gander Martin	<b>539</b>	-	-	528	<b>529</b>	<b>534</b>	1'602	534.0
9	Fodor Vojtech	-	<b>508</b>	484	<b>523</b>	504	<b>516</b>	1'547	515.7
	Resultat-Ø	542.0	537.4	530.9	541.6	535.0	540.1		
	# Teilnehmer	5	5	7	7	7	9		

**Fett:** Zählresultate

Jahresschnitt: 537.8

Beteiligung: 57.4%

## IN KÜRZE



### Christof Carigiet wiederum Schweizermeister!

An der 20. Kniendmeisterschaft Luftgewehr in Utzensdorf konnte **Christof Carigiet** seinen Schweizermeistertitel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen.

Seine Passen: 99 / 97 / 100 / 100 = 396. Super!

### Erfolgreiche Schützen am 6. Matchschützentreffen im Brünig-Indoor (Sportfeld 13./14. Februar, Armeewaffen 07. März)

Im Sportfeld wurde je ein Zweistellungsmatch 300m und 50m geschossen, bei den Armeewaffen ein Zweistellungsmatch 300m. Beim Sportfeld schaffte Christof Carigiet den tollen 2. Rang, musste sich aber Toni Küchler, dem ehemaligen Pistolen-Spitzenschützen (und Weltrekordler) geschlagen geben, der sich innerhalb von drei Jahren im Gewehrbereich zu einem ganz starken Wettkämpfer entwickelt hat.

Bei den Armeewaffen schossen nur Reto Schweizer und Pedro Steinmann mit, die mit 521 resp. 511 Pkt. recht gut trafen. Es siegte mit feinen 550 Pkt. der uns bestens bekannte Robert Studer, Graubünden.

#### Rangliste Sportfeld (93 Teilnehmer)

Rang	Name, Vorname, Kt.	300m	50 m	Total	Kniend 50m	Kniend 300m
1	Küchler Toni, OW	586	582	1'168	290	290
2	Carigiet Christof, ZH	579	580	1'159	292	288
3	Zbinden Martin, BE	571	588	1'159	289	287
8	Maag Kurt, ZH	579	575	1'154	284	283
20	Ochsner Marcel, ZH	567	572	1'139	286	277
30	Ochsner Kurt, ZH	556	572	1'128	279	271
48	Lüthi René, ZH	557	563	1'120	281	265
52	Freimüller Ernst, ZH	564	556	1'120	269	274
59	Nay Christoph, ZH	559	556	1'115	273	273

61	Meier Heinz, ZH	561	550	1'111	269	276
62	Hollenstein Vreni, ZH	557	554	1'111	268	272
84	Spühler Karin, ZH	525	527	1'052	250	246
89	Gantenbein Paul, ZH	574	287	861	0	284

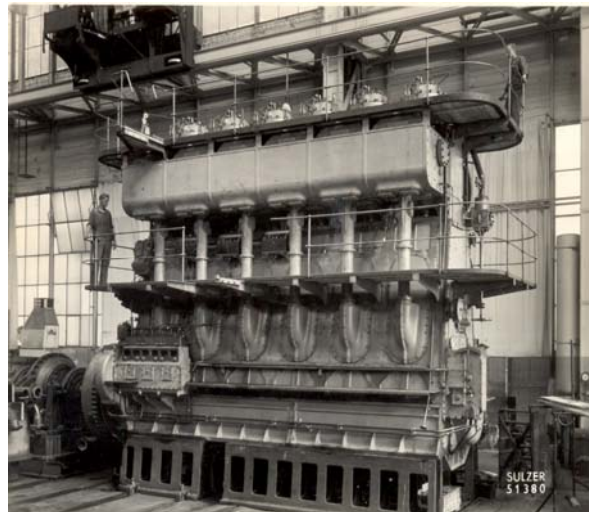
### Rangliste Armeewaffen (47 Teilnehmer)

Rang	Name, Vorname	Liegend	kniend	Total
1	Studer Robert, GR	281	269	550
2	Britschgi Karin, OW	277	270	547
3	Hüppi Urban, OW	283	262	545
26	Schweizer Reto, TG	273	248	521
33	Steinmann Pedro, ZH	268	243	511

## ERLEBNISBERICHT (37)

### Peinlich, peinlich!

Ausgerechnet an meinem Geburtstag, am 6. Dezember 1948, erhielt ich den Auftrag, nach Holland zu reisen, um auf der Werft von Wilton Fyienord in Rotterdam zwei Motoren für den Einbau in die Schiffe MS Blitar und MS Lankoas bereit zu machen. Die Motoren waren noch vor dem Krieg als Einzelteile nach Holland geliefert worden. Um diese nicht in die Hände der Deutschen kommen zu lassen, welche das Land überfallen und die Stadt Rotterdam aufs grausamste zerbombt hatten, waren wichtige Einzelteile versteckt worden. Zu den versteckten Teilen gehörten auch die Kurbelwellen, von welchen jede 15 Tonnen wog. An diesen hatte ich eine Arbeit auszuführen, die wohl noch nie jemand gemacht hatte, weshalb das Gelingen noch sehr in Frage gestellt war. Richtigerweise hätten die Kurbelwellen nach Winterthur transportiert und dort maschinell bearbeitet werden sollen. Die Spezial-Maschinen waren bei Sulzer jedoch auf Jahre hinaus ausgebucht, so dass ich beauftragt wurde, vor Ort an jeder Kurbelwelle die vier verrosteten Wellenzapfen durch Feilen von Hand im Durchmesser um ca. 0,7 mm zu reduzieren. Nach dem Feilen ließ ich eine spezielle Schleifkluppe anfertigen, mit welcher die Wellenzapfen mit Schleifpapier und Schleifpaste von Hand geschliffen wurden, bis eine perfekte Oberfläche erreicht war. Eine Arbeit, die enorm Kräfte raubend und schwierig war. Die Kurbelzapfen mussten schließlich im Durchmesser auf den Hundertstel Millimeter genau sein.



*Vor dem Heck des M.S. Blitar      Ein in der Werft zusammengebauter Motor 6SD72*

Durch das Reduzieren der Durchmesser einzelner Wellenzapfen kamen diese in den Lagern natürlich nicht mehr zu tragen, weshalb an jenen Lagern der **nicht** reduzierten Wellenzapfen soviel Lagermetall herausgeschabt werden musste, bis alle Wellenzapfen wieder einwandfrei in den Lagern zu tragen kamen. Mit großen Schwertschabern schabte ich viele Wochen lang, bis alle Wellenzapfen perfekt in ihren Lagern auflagen. Meine Arbeit wurde von den holländischen Ingenieuren und Werftarbeitern stets aufmerksam verfolgt, hatte doch noch nie jemand gesehen, dass eine solche Arbeit auch von Hand gemacht werden konnte.

Ich wundere mich heute noch, woher ich die Kraft nahm, die ich aufzuwenden hatte, bis die Kurbelwellen dem Inspektor von British Lloyd zur Abnahme vorgeführt werden konnten. Hingegen weiß ich noch ganz genau, dass der mit einer Melone auf dem Kopf erschienene englische Inspektor bei der Kontrolle immer wieder seinen Kopf schüttelte weil er über die Genauigkeit staunte. Dabei sagte er immer wieder: „These is unbelievable, wonderful, fantastic.“

Tatsächlich hatte ich es fertig gebracht, in vielen Wochen langer, harter Handarbeit die Kurbelwellen in eine perfekte Lage zu bringen, wobei die tolerierten Kurbelatmungen von 0,06 mm sogar weit unterschritten waren.

Zum Kuppeln der Propellerwellen mit den Kurbelwellen kamen Passschrauben von 60 mm Schaftdurchmesser zur Abwendung. Diese Schrauben mussten vor dem Einpassen mit Quecksilberpaste eingestrichen werden. Weil ich wusste, dass Quecksilber Gold zerstört, zog ich daher meinen Verlobungsring vom Finger und steckte ihn in die Tasche meines Überkleides. Nun war es auf der Werft üblich, dass am Samstag alle von der Werft zur Verfügung gestellten Überkleider eingezogen und einer grossen Wäscherei zur Reinigung übergeben wurden. Am Montag konnte dann jeder wieder ein frisches Überkleid fassen.

Am Samstagabend realisierte ich mit Schrecken, dass ich vergessen hatte, meinen Ring aus dem Überkleid zu nehmen, bevor dieses eingesammelt worden war. Die

Situation war nun so, dass alle Überkleider der ca. 2000 Werftangestellten auf einem Lastwagen zur Wäscherei gefahren worden waren. Wohl telefonierte ich mit verschiedenen Stellen, doch sah ich bald ein, dass der Ring war weg. Was tun? Ich konnte doch nicht ohne Verlobungsring aus Holland heimkehren. Meiner Braut die Wahrheit sagen und zu hoffen, dass sie es glaubt wie es zum Verlust kam, war die eine Variante. Einen neuen Ring kaufen war die andere. Weil ich befürchtete, meine Braut würde mir die Geschichte nicht glauben, entschied ich mich für die zweite Variante. Bei einem Juwelier konnte ich einen genau gleichen Ring erwerben, in dessen Innenseite ich: „Muttertag 1945“ eingravieren ließ, wie es beim Original gewesen war.

Es vergingen Jahre. Ich hatte schon längst vergessen, dass ich nicht mehr den Originalring am Finger trug, als meine Frau und ich bei irgendeiner Gelegenheit die Ringe von unseren Fingern nahmen und betrachteten. Plötzlich sagte meine Frau: „Jetzt schau mal her, in Deinem Ring steht „Muttertag 1945“ und in meinem „Muttertag 1946““. In diesem Moment brauchte ich nicht in den Spiegel zu schauen, um festzustellen, dass ich einen roten Kopf bekommen hatte. Es war mir natürlich äußerst peinlich, doch blieb mir nichts anderes übrig, als meine Frau darüber aufzuklären, was damals mit meinem Ring geschehen war. Hätte ich mich seinerzeit, als ich die Gravur in Auftrag gab, nicht im Datum geirrt, wäre die Geschichte wohl niemals ausgekommen.

Die Geschichte wäre nicht vollständig erzählt, würde ich nicht erwähnen, wie es den beiden Schiffen mit den von Hand reparierten Kurbelwellen später erging. Ich war schon einige Zeit in Brasilien, als ich vom Leiter des SULZER-Montagewesens einen Brief erhielt, in welcher dieser mir mitteilte, dass er soeben von der Probefahrt mit den beiden Schiffen zurückgekehrt sei und er mir ein großes Lob aussprechen möchte. Bei beiden Motoren seien an den Lager nicht die geringsten Komplikationen aufgetreten, und jedermann hätte nur Lob über meine ungewöhnliche, erfolgreiche Arbeit übrig gehabt. Als Anerkennung seien mir 500 Franken auf mein Konto überwiesen worden, was damals einem halben Monatslohn entsprach.

*Köbi Schlumpf*

### **Adresswechsel bitte jeweils sofort bekannt geben!**

Immer wieder kommt es vor, dass mir der Pöstler die Matchinfo mit einem Vermerk „Nicht zustellbar“ zurückschickt. Wenn jemand also umzieht, bitte sofort die neue Adresse **an unsere Aktuarin Karin Spüher melden!** Danke.



## **Dringend gesucht: Matchchef Luftgewehr 10m!**

Roland Bürke hat an der GV 2009 sein Amt abgegeben. Momentan übernimmt Herbert Staub den Job ad interim.

Wir suchen daher dringend noch einen Nachfolger für Roland resp. Herbert, ansonsten damit gerechnet werden muss, dass wir diese Disziplin im Frühjahr 2011 einstellen.

Wenn es also Interessentinnen und Interessenten gibt, mögen sie sich bitte beim Präsidenten Werner Ade melden, der auch gerne Auskunft zu diesem Job gibt.

### **Beamtenwitze**

- Warum wollen Beamte keine Papiertaschentücher benutzen?  
Weil Tempo draufsteht!
- Welcher Tag ist der arbeitsintensivste für einen Beamten?  
Der Montag, da muss er gleich drei Kalenderblätter abreißen!
- Finden zwei Polizeibeamte eine Leiche vor dem Gymnasium. Fragt der eine den anderen: "Du, wie schreibt man Gymnasium?"  
Der andere überlegt und sagt: "Schleppen wir ihn zur Post!"
- Wütend schlägt ein Beamter im Gartenbauamt eine Schnecke tot. "Warum hast Du das gemacht?" empört sich ein Kollege.  
"Das aufdringliche Ding verfolgt mich schon den ganzen Tag."
- Was ist der Unterschied zwischen einem Arbeitslosen und einem Beamten?  
Der Arbeitslose hat schon mal gearbeitet!
- Was tut ein Beamter zuerst, nachdem er hingefallen ist?  
Er nimmt die Hände aus der Hosentasche.
- Warum haben Beamte eine Brille?  
Damit Sie sich beim Einschlafen nicht mit dem Bleistift ins Auge stechen!
- Eine Schnecke und eine Ziege wetten vor einem Amt, wer zuerst im oberen Stockwerk ist. Als die Ziege atemlos oben ankommt, ist die Schnecke schon lange da. "Tja," meint diese, "mit Meckerei kommst Du hier nicht weiter. Hier musst Du kriechen!"